

Rückblick – Ausblick Ostern 2024

Sehr geehrte Eltern,

in regelmäßigen Abständen informieren wir Sie über Wissenswertes, Informatives und Nützliches und freuen uns, Ihnen so einen Einblick in unser Schulleben zu ermöglichen. Seit unserem letzten Rück- und Ausblick vor den Weihnachtsferien hat sich an der Donau-Lauchert-Schule wieder viel ergeben.

Rückblick

Weihnachtsgottesdienst

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien beschlossen wir das Jahr mit einem besinnlichen Weihnachtsgottesdienst, den Pfarrer Ströhle abhielt.

Naturparkschule

Unser Pädagogischer Tag fand am Montag, dem 8. Januar 2024, statt. Von Herrn Schneck, Herrn Hafner und Frau Reichenecker erhielten wir an diesem Tag wertvolle und interessante Informationen.



naturparkoberedonau 🗺️ Nanu, die Lehrerinnen der Donau-Lauchert-Schule in Sigmaringendorf auf der Schulbank und nicht vor der Tafel?

Im Rahmen der Kooperation "Naturpark-Schule" gehören regelmäßige Fortbildungen für die Lehrkräfte auch dazu. Daher besuchten wir Anfang Januar die Grundschule, welche sich im Herbst 2023 auf den Weg gemacht hat, Naturpark-Schule zu werden. Dabei lernten die Lehrkräfte so einiges über den Naturpark 🏞️ über Wildtiere 🐾 und über verschiedene Aktionen und Materialien 📚, die in der Bildungsarbeit eingesetzt werden können. Auf dem Bild berichtet unser Geschäftsführer Bernd Schneck

Module der Naturparkschule

Mittlerweile sind schon einige Module, die wir im Rahmen der Naturparkschule geplant haben, an den Start gegangen:

In Klasse 1 fand das Modul „Örtliches Brauchtum“ bereits statt und es waren verschiedene Vertreter der örtlichen Narrenzünfte zugegen und haben bei einer **Häsvorstellung** ihre Zunft und die Fasnet generell vorgestellt. Auch die zweiten Klassen durften bei dieser Aktion mitmachen:

Als angehende Naturparkschule ist es uns ein großes Anliegen, den Kindern auch lokale Bräuche näher zu bringen – da darf natürlich die farbenfrohe Fastnacht nicht fehlen. Die Häsvorstellung der Narren wurde daher in diesem Jahr mit großer Vorfreude erwartet.

Am 24. Januar 2024 lüfteten die Narren nicht nur das Geheimnis, wer hinter der Maske steckt, sondern brachten auch viele Geschichten zu ihren Kostümen mit. Gespannt hörten die Kinder der ersten beiden Klassen den Geschichten über den Narrenbüttel, den Schmelzer und seiner Schmelzefrau, dem Strohmann samt seinem Treiber und vielen mehr zu. Anschließend durften die Kinder sogar selbst einige Masken anprobieren und sich von den Ledigen auf der Bräutlingsstange hochleben lassen.

Zum Abschluss wurden das Dorfer Lied und das Schmelzelied gemeinsam mit den Narren gesungen.



Aktion Sicherer Schulweg

Am Mittwoch, dem 10. Januar 2024, war es wieder so weit: Die Polizei besuchte die beiden 1. Klassen, um mit den Kindern für den „Sicheren Schulweg“ zu üben. Das Training startete in den Klassenzimmern. Hier konnten die Kinder zuerst einmal Fragen zu den Aufgaben der Polizei und deren Ausrüstung stellen. Dann wurden die Schritte für das sichere Überqueren der Fahrbahn besprochen. Anschließend wurde praktisch geübt. Anschaulich übte die

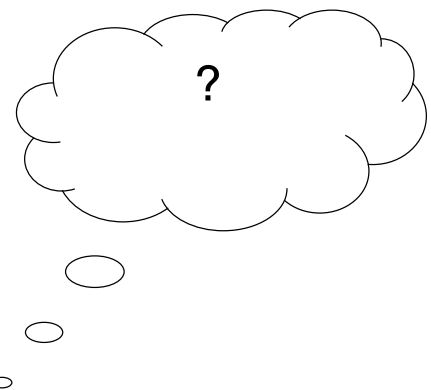
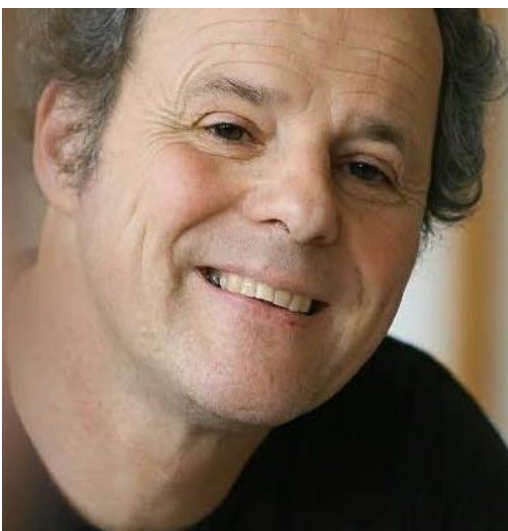


Polizeibeamtin nun mit den Kindern, wie man sich auf dem Gehweg verhält, wie man eine Straße überquert und eine Fußgängerampel benutzt. Zurück im Klassenzimmer bekamen die Kinder noch ein tolles Trainingsheft mit Aufgaben und Ausmalbildern geschenkt.



Autorenlesung

Im Januar fand eine Autorenlesung mit dem Kinderbuchautor Andreas Kirchgäßner statt. Herr Kirchgäßner führte ein Stegreiftheater für die Klassen 1 bis 4 durch, bei welchem es zunächst um die Frage ging: „Wie kommen die Geschichten in den Kopf?“. Dabei haben die Kinder auch mit ihm zusammen eigene Geschichten erfunden. Es war eine sehr kurzweilige Veranstaltung und die Kinder und Lehrerinnen waren begeistert von Herrn Kirchgäßners Autorenlesung!



Energiedetektiv



Zum wiederholten Male war EDe, der Energiedetektiv, zu Gast in der Donau-Lauchert-Schule. Die Kinder untersuchten mit EDe, wo Energie verloren geht. Das Thema „Erneuerbare Energien“ wurde vertieft, passende Experimente dazu durchgeführt und zum Stromsparen motiviert. Die Schüler und Schülerinnen lernten spielerisch Wissenswertes rund um das Thema Energie. Dabei untersuchten sie in Kleingruppen die Glühbirne, die Halogenlampe, die LED- und die Energiesparlampe und stellten fest, dass die LED-Lampe den geringsten Stromverbrauch hat und trotzdem am hellsten scheint. Von mitgebrachten Elektro-Kleingeräten wurde der Energieverbrauch gemessen und in einem Legespiel lernten die Kinder viele Tipps, um Energie zu sparen.

Wir danken dem Regierungspräsidium Tübingen für den Besuch des Energiedetektivs.

Bericht von Taha, Emma und Frau Böhm

Zahngesundheit



Nachdem vor den Weihnachtstferien Frau Senfle vom Arbeitskreis Zahngesundheit in jeder Klasse war und eine Doppelstunde zum Thema Zahngesundheit abhielt, bei der auch korrektes Zähneputzen besprochen wurde, bekamen wir Anfang des Jahres Besuch vom Schulzahnarzt vom Gesundheitsamt. Nachdem der langjährige Schulzahnarzt, Herr Schaaf, in Rente ging, war die Stelle zunächst vakant. Deshalb freuten wir uns besonders, dass wir zu einer der ersten Schulen gehörten, die vom neuen Schulzahnarzt, Herrn Abel, besucht wurde. Herr Abel untersuchte die Erst- und Zweitklässler. Jedes Kind bekam eine Rückmeldung mit Befundergebnis mit nach Hause. Wir bitten darum, uns die Rückläufer hierzu immer zeitnah zukommen zu lassen und bei auffälligem Befund bzw. Empfehlung den

Hauszahnarzt aufzusuchen. Die nächste Untersuchung erfolgt in zwei Jahren, sodass alle Kinder – entweder in der ersten oder in der zweiten Klasse – untersucht werden.

Fasnet

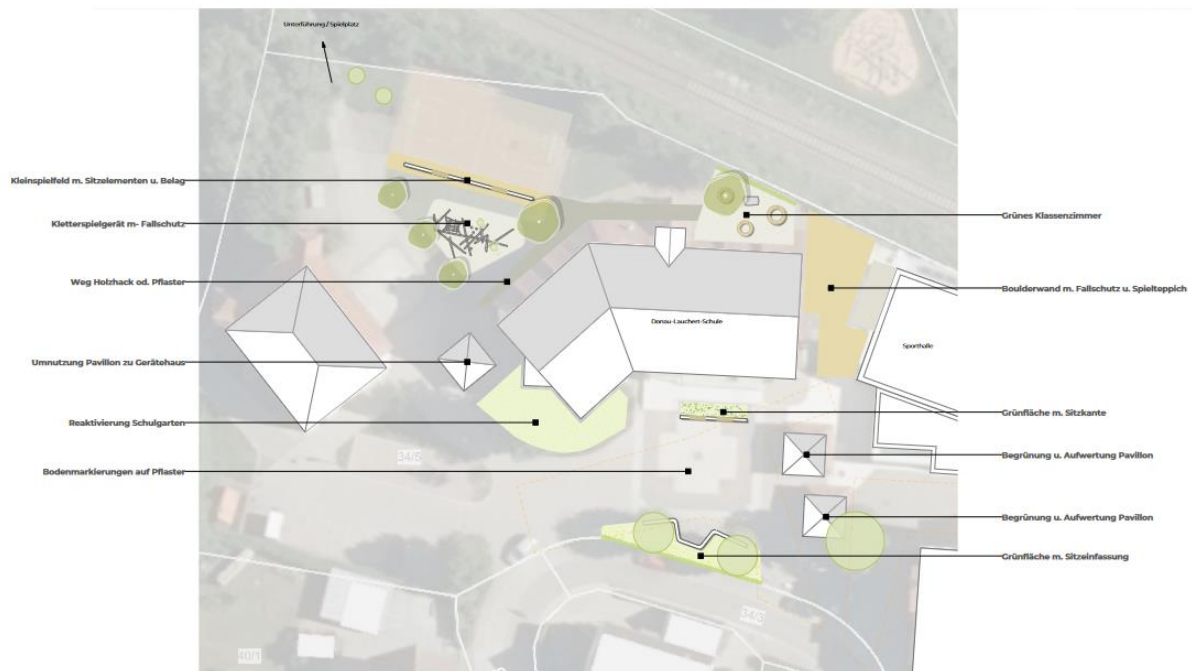
Am Schmotzigen Donnerstag starteten alle Kinder zunächst mit ihren Klassenlehrerinnen im



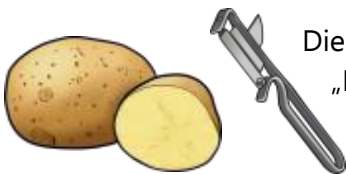
Klassenzimmer, wo ausgeliebt gespielt wurde, Polonaise gemacht wurde und Ratespiele gespielt wurden sowie Kostüme prämiert wurden. Anschließend trafen sich alle im Musiksaal, wo gemeinsam weitergefeiert wurde, bis die Narren schließlich zur Schülerbefreiung kamen. Der Musikverein spielte noch ein paar Lieder und es wurde gemeinsam noch das Dorfer Lied gesungen, bevor eine kleine Abordnung vom Balkon der Schule aus Bonbons auswarf. Schön war's! Die nächste Fasnet kommt bestimmt!

Schulhofgestaltung

Anfang März haben Vermessungsarbeiten stattgefunden, bei denen zunächst das Gelände aufgenommen wurde. Anhand dieser Ergebnisse kann in die weiteren Planungsarbeiten eingestiegen werden.



Besuch im Grünen Zentrum



Die Klasse 3 hat sich im Rahmen des Sachunterrichts mit dem Thema „Kartoffel“ befasst und hierzu das „Grüne Zentrum“ besucht. In der Lehrküche der Bertha-Benz-Schule in Sigmaringen haben die Kinder verschiedene Gerichte gekocht und anschließend auch zusammen

gegessen. Es hat allen viel Freude bereitet und wir bedanken uns bei den Eltern, die als Begleitpersonen mitgegangen sind und den Projekttag so ermöglicht haben!

Projekttag der Klasse 3 „Wir kochen mit der Kartoffel“

Am Freitag, dem 8. März 24, fand unser Projekttag „Wir kochen mit der Kartoffel“ statt. Wir sind zusammen mit Frau Böhm, Frau Mahlenbrei, Frau Kanthack, Frau Rebhuhn und Frau Heinzle mit dem Bus ins Grüne Zentrum nach Sigmaringen gefahren.

Dort angekommen, haben wir als erstes eine interessante Rede über Kartoffeln gehört. Im Anschluss daran haben wir besprochen, was wir für Regeln beim Kochen einhalten müssen. Wir wurden in kleine Gruppen aufgeteilt, haben unsere Schürzen umgebunden und die Hände gewaschen. Jetzt ging es endlich los mit Kochen! In 4er-Teams haben wir verschiedene Gerichte gekocht: Es gab Kartoffelbrei, Pommes mit Dip, Kartoffelmuffins, Kartoffelwaffeln, Kartoffelsalat sowie Kartoffelbrötchen. Hmm lecker! Jedes Kind durfte von allem etwas probieren - mir persönlich hat am besten der Kartoffelbrei geschmeckt.

Nach dem Kochen mussten wir den Abwasch machen. Ganz schön viel Arbeit so ein Abwasch! Nachdem wir alles aufgeräumt hatten, sind wir satt und zufrieden wieder mit dem Bus zurück an die Schule nach Sigmaringendorf gefahren. Es war ein super toller Tag!

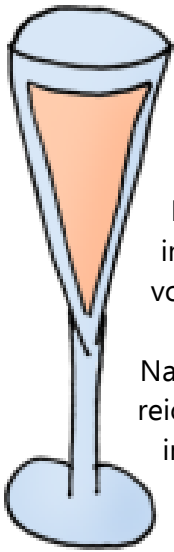
von Lina Hinder und Johanna Habereder



Weiter geht's mit dem Ausblick...

Ausblick

Glasbläser



Nach den Osterferien wird uns am Donnerstag, dem 11. April 2024, ein Glasbläser besuchen und die Herstellung von Glas und Glaswaren vorstellen. Er wird uns die alte Tradition des Glasblasens näherbringen und interessante Informationen rund um das Thema Glas liefern. Kindgerecht wird er in seiner Vorführung die Kunst des Glasformens und Glasblasens erläutern. Außerdem wird er den Kindern Erläuterungen zur Entdeckung und Zusammensetzung des Glases geben. Er hat immer auch ein paar lustige Überraschungen bereit! Wir freuen uns auf den Besuch von Herrn Sinne!

Nachmittags besteht die Möglichkeit, dass – mit Zustimmung der Eltern – aus der reichlichen Auswahl von Sinnes Glaswaren etwas erworben wird. Es werden Gegenstände im Wert von 2,00 € bis 12,00 € angeboten. Der Stand von Sinnes Glaswaren befindet sich entweder bei der Schule oder bei der Donau-Lauchert-Halle. Der genaue Standort wird morgens bei der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Vorführungen für die Klassen 1 und 2 finden von 9.25 Uhr bis 10.10 Uhr im Foyer der Donau-Lauchert-Halle statt.

Von 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr sind dann die Klassen 3 und 4 dran. →

Für die Eltern besteht bei Interesse an dieser Veranstaltung die Möglichkeit, kostenlos teilzunehmen. Bitte geben Sie hierzu kurz im Sekretariat Bescheid, am besten per Mail unter info@donau-lauchert-schule.de, da die Kapazitäten begrenzt sind. Teilen Sie uns bitte auch mit, ob Sie die erste oder die zweite Vorstellung besuchen wollen. Die Vorstellungen unterscheiden sich inhaltlich nicht.

Kochschule

Im Frühjahr wird uns der Kochbus aus dem Naturpark Südschwarzwald auf seiner Reise durch die Landen besuchen und die Drittklässler dürfen selbst verschiedene Leckereien herstellen. Die Kinder werden mit regionalen und saisonalen Zutaten kochen. Wir sind gespannt!



Fundkiste



Regelmäßig läuft unsere Fundkiste über. Regelmäßig wird sie auch geleert. Die enthaltenen Kleidungsstücke werden, je nach Zustand, dann einem guten Zweck zugeführt. Teilweise liegen nagelneue Kleidungsstücke in der Fundkiste und wir fragen uns, ob diese nicht vermisst werden, wenn die Kinder ohne Jacke etc. nach Hause kommen. Im Sinne eines nachhaltigen und pfleglichen Umgangs mit den Kleidungsstücken: Bitte schauen Sie nach, wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind Dinge, die es morgens zur Schule dabei hatte, nicht mehr mit heim bringt.

Projektstage

Im Mai werden wir wieder an drei Tagen Projektstage durchführen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie zu gegebener Zeit.



Rad-Aktionstag „Radhelden“



Im Sommer werden wir bei uns den Rad-Aktionstag „Radhelden“ an der Schule haben. Die Kinder fahren in einem auf dem Schulgelände eigens dafür vorbereiteten „Parcours“ und es geht um Balance und Geschicklichkeit, Freude am Fahren, noch nicht um die Verkehrssicherheit und die Teilnahme am Straßenverkehr. Falls es Kinder gibt, die überhaupt nicht Radfahren können, besteht die Möglichkeit, den Parcours mit einem Roller zu befahren. Nähere Informationen zum Rad-Aktionstag erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Jugendverkehrsschule

Für die Viertklässler beginnt nach den Pfingstferien die Jugendverkehrsschule mit der Polizei. Schon heute möchten wir darauf hinweisen, dass die Kinder für den Realverkehr ein verkehrssicheres Fahrrad benötigen. Unter dem Link finden Sie Informationen dazu, was alles zu einem verkehrssicheren Fahrrad gehört: <https://www.youtube.com/watch?v=6FKv-D7RIVw>

Bitte machen Sie sich im Vorfeld damit vertraut und sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind ein verkehrssicheres Fahrrad hat, das von der Größe her passt. Außerdem benötigt Ihr Kind einen passenden Fahrradhelm. Fahrradhandschuhe sind auch empfehlenswert, weil die Hände dadurch bei einem Sturz geschützt sind vor Abschürfungen. Solche Dinge eignen sich auch gerne als Oster- oder Geburtstagsgeschenk.



Kontakt zu Lehrkräften

Aus gegebenen Anlässen weisen wir Sie darauf hin, dass Lehrkräfte ausschließlich über die Schule zu erreichen sind. Sollten Sie ein Anliegen haben, so nehmen Sie bitte direkt mit der jeweiligen Lehrkraft Kontakt auf. Entweder rufen Sie auf dem Sekretariat an und lassen Sie über Frau Stolz Ihr Anliegen an die Lehrkraft ausrichten. Alternativ sprechen Sie auf den Anrufbeantworter. Die Lehrkraft wird sich dann bei Ihnen melden. Gerne können Sie direkt an die Lehrkraft auch eine E-Mail schreiben. Damit sich die Lehrkraft auf das Gespräch mit Ihnen vorbereiten kann, ist es unabdingbar, dass Sie kurz schildern, worum es geht.

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei Fragen, die den Unterricht betreffen, nur die jeweilige Lehrkraft die richtige Ansprechperson ist und weder Sekretariat noch Schulleitung oder Schulsozialarbeit hier weiterhelfen können.

Bitte geben Sie der zuständigen Lehrkraft auch etwas Zeit. Sie wird sich bei Ihnen melden. Nur nicht prompt innerhalb der nächsten zehn Minuten. Je nach aktueller Situation kann es auch sein, dass sich die Lehrkraft nicht am gleichen Tag meldet.



Von Anrufen auf private Nummern, die Sie von der jeweiligen Lehrkraft ggf. haben, bitten wir abzusehen.

Außerunterrichtliche Veranstaltungen

Wir möchten Ihnen erläutern, dass es zunehmend schwieriger wird, außerunterrichtliche Veranstaltungen durchzuführen. Wir bekommen immer mehr Vorschriften, die erforderlich wurden, und müssen uns an diese selbstverständlich halten.

So sind beispielsweise Fahrgemeinschaften, in denen Eltern in ihrem eigenen Kraftfahrzeug Kinder transportieren, nur noch in besonders begründeten Ausnahmefällen und unter Beachtung entsprechender Vorgaben möglich.

Auch bei Aktionen wie Schlittschuhlaufen passieren immer wieder Unfälle, auch mit schwerwiegenden Verletzungen, weil Kinder aufs Eis gehen und nicht entsprechend Schlittschuhfahren können. Durch die schiere Menge, die sich auf dem Eis befindet, kommt es häufig zu Kollisionen und die Kinder, die wenig Erfahrung beim Eislaufen



haben, werden häufig schwerer verletzt. Deshalb ist es nur dann möglich, mit Kindern solche Aktionen durchzuführen, wenn entsprechende Kenntnisse über die Fähigkeiten der Kinder vorliegen. Dies ist in der Praxis schlicht und ergreifend nicht möglich.

Auch wird es teilweise immer schwieriger, entsprechende Begleitpersonen zu finden, da die meisten Eltern berufstätig sind.

Wir geben unser Bestes, um den Kindern die wertvolle Erfahrung, die außerunterrichtliche Veranstaltungen bieten, zu ermöglichen. Manches können wir beeinflussen, manches jedoch nicht oder nur bedingt.

Religion

Auf einer Podiumsdiskussion im Herbst vergangenen Jahres in Stuttgart betonte unser Ministerpräsident, Winfried Kretschmann, die gesellschaftliche Bedeutung der Kirchen, die vor allem in den Bereichen Bildung und soziale Arbeit eine wertvolle Unterstützung für den Staat darstellen. Im Hinblick auf den Religionsunterricht sagte Kretschmann:

„Religionsunterricht schafft einen Raum, in dem es um die eigenen Einstellungen, Haltungen und Meinungen der Schülerinnen und Schüler geht. Und wo sie gleichzeitig etwas über andere Religionen erfahren. Hier wird Sprachfähigkeit trainiert und Orientierung gegeben. Erst wenn man lernt zu fragen – auch das Eigene zu hinterfragen, ohne sich gleich erklären zu müssen –, kann man verstehen und in einen echten Dialog treten.“

Diese Dialogfähigkeit, die einen eigenen begründeten Standpunkt voraussetzt, ist gerade in einer zunehmend pluralistischen und zum Teil verunsicherten Gesellschaft tatsächlich enorm wichtig.

Dazu möchte der Religionsunterricht beitragen.

Der Religionsunterricht stellt eine Bereicherung, gerade auch im Hinblick auf die wichtige Werteerziehung, dar!

Sehr viele Kinder nehmen mittlerweile nicht mehr am Religionsunterricht teil. Bei uns an der Schule sind es, im Vergleich zu anderen Schulen im Umkreis, überdurchschnittlich viele Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen. Auch Kinder, die keiner Konfession oder einer anderen Konfession angehören, haben die Möglichkeit, am katholischen oder evangelischen Religionsunterricht teilzunehmen.

Uns ist es wichtig, zu betonen, dass wir nicht missionieren möchten. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, selbst zu entscheiden, wenn Ihr Kind keiner Konfession angehört. Wir wollen Sie darüber informieren, dass sich der Religionsunterricht nicht ausschließlich mit dem Thema „Kirche“ befasst. Die Kinder lernen viel über Religionen, also auch über andere Religionen. Aber nicht nur Religionen sind Thema des Unterrichts. Wie Winfried Kretschmann betonte, kurz gesagt: Man lernt was fürs Leben!

Aus stundenplantechnischen Gründen können nicht alle Religionsstunden in Randstunden (1. oder 6. Stunde) gelegt werden. Es ist erforderlich, Religionsunterricht auch während des Morgens stattfinden zu lassen. Dies bedeutet, dass die Nicht-Reli-Kinder in dieser Zeit in irgendeiner Form betreut werden müssen. Das ist für uns eine Herausforderung, da die Kinder zum einen aus rechtlichen Gründen nicht zur Betreuung in den stattfindenden Religionsunterricht gesetzt werden dürfen. Zum anderen können wir, ob der Menge an Kindern, diese nicht auf den parallel stattfindenden Unterricht aufteilen. Da keine Lehrkräfte frei sind und es in der Grundschule bislang keinen Ethikunterricht gibt, wird es zunehmend schwierig, die Nicht-Reli-Kinder zu beaufsichtigen. So wird die Betreuung in diesem Schuljahr in der Form praktiziert, dass die Kinder Arbeitsaufträge erhalten, die sie **in Ruhe bearbeiten** müssen. Frau Vater von der Betreuung beaufsichtigt die Kinder neben der Essensvorbereitung.

Uns ist wichtig, dass Sie wissen, dass die erforderliche Ruhe auch eingefordert wird und dass es uns wichtig ist, dass die Kinder in dieser Zeit ordentlich an den Arbeitsaufträgen arbeiten. Falls Ihr Kind in der Nicht-Reli-Betreuung ist, bitten wir Sie, mit Ihrem Kind zuhause darüber zu sprechen, dass es sich an die Regeln halten muss.

Falls Sie sich dazu entscheiden möchten, Ihr Kind am Religionsunterricht teilnehmen zu lassen, kommen Sie gerne auf uns zu.



Schon gewusst? – Kurz erklärt...

Unfallkasse Baden-Württemberg

Schülerinnen und Schüler sind automatisch über die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) versichert. Wenn Ihrem Kind auf dem Schulweg oder während der Schulzeit etwas zustößt, sollten Sie eine Unfallmeldung machen. Dies ist wichtig, falls es später zu Folgeschäden kommen sollte. Wenn Ihr Kind ärztlich behandelt wird, wird die Unfallmeldung in der Regel vom Krankenhaus oder der Arztpraxis ausgestellt. Falls dies nicht der Fall sein sollte, können Sie sich unkompliziert an das Sekretariat wenden. Falls für das Kind erforderliche Hilfsmittel (z. B. Brille) beschädigt werden, besteht für Sie ebenfalls die Möglichkeit, dass dies im Rahmen einer Unfallmeldung über die UKBW abgerechnet wird – auch wenn das Kind ansonsten nicht zu Schaden gekommen ist.

Unterrichtsfreie Samstage

In Baden-Württemberg gilt nach wie vor, dass jeder zweite Samstag unterrichtsfrei ist. Dies ist auch so geregelt. Die meisten Schulen haben jeden Samstag unterrichtsfrei. Hierzu muss

ein Beschluss der Schulkonferenz vorliegen. Bei uns und den Schulen im Umland ist dies der Fall und wir haben jeden Samstag unterrichtsfrei.
Daher kommt es, dass bei Tarifen, Fahrplänen o. ä. der Samstag teilweise als Unterrichtstag gilt. Dies zu Ihrer Information!



Wir wünschen Ihnen frohe
Osterfeiertage und erholsame
Osterferien!

Das Kollegium der
Donau-Lauchert-Schule